

Herzlich Willkommen zum **16. Newsletter des Programms „Ideen für mehr! Ganztätig lernen.“** mit aktuellen Informationen, Veranstaltungshinweisen und Hinweisen auf neue Materialien auf der Website von [www.ganztaegig-lernen.de](http://www.ganztaegig-lernen.de).

---

## Inhalt

- 1 Berichte, Interviews und Bilder vom Ersten Berliner Forum der Ganztagsgrundschulen
- 2 EVALUATION GANZTAGSSCHULPORTAL! - Bitte um Stimmabgabe
- 3 Aus den Ländern: Interdisziplinäre Zusammenarbeit beim 1. Bremer Ganzttag
- 4 "Augenhöhe zum Kind finden" - Fachtagung am LISUM Brandenburg
- 5 Organisationsentwicklung: Regeln, Grenzen und Ordnung in einer Ganzttagsschule
- 6 Organisationsentwicklung: Einmalige räumliche Entwicklungschancen
- 7 Personalentwicklung: Steuergruppen - Unterstützer oder Kontrolleure?
- 8 Ressourcen für Schulentwicklung: Das Buddy Projekt und Service Learning
- 9 Ressourcen für Schulentwicklung: Schule neu:wagen
- 10 Rund um Schulentwicklung: Die Initiative "Innovative Ganzttagsschule"
- 11 Schulkultur: Konfliktkultur an einer Ganzttagsschule
- 12 Pilot-Werkstatt von „Neue Schulen braucht das Land“

---

## 1 Berichte, Interviews und Bilder vom Ersten Berliner Forum der Ganztagsgrundschulen

An diesem Wochenende kamen über 400 Akteure aus Berliner Ganztagsgrundschulen und ihre Partner zusammen, um gemeinsam in einen regen Austausch zu treten. 10 Zehn Berliner Grundschulen mit Ganztagsbetrieb standen in ihren zehn Foren im Mittelpunkt. Sie gaben einen ausführlichen Einblick in ihren konzeptionellen Schwerpunkt und dessen Umsetzung im Alltag. Berliner Unterstützungsanbieter, wie etwa das BLK-Programm Transfer-21 oder das LISUM Berlin, zeigten anhand der zehn Schulen wie Beratung und Fortbildung erfolgreich genutzt werden können.

Umfangreiche Berichte und viele Photos dieses erfolgreichen Kongresses der Berliner Ganztagsgrundschulen finden Sie unter:

<http://www.ganztaegig-lernen.org/www/web317.aspx>

Die "Rasenden Reporter" der Hundsrück-Grundschule in Berlin/Kreuzberg waren die gesamten zwei Tage auf dem Kongress unterwegs. Sie interviewten, machten Umfragen, fotografierten und stellten ihre eigene Meinung zum Thema Ganzttagsschule auf dem Portal von SCHOLA-21 vor.

Interviews und Photos der Rasenden Reporter auf dem ersten Berliner Forum der Ganztagsgrundschulen finden Sie hier:

<http://www.projekte.schola-21.de/9/7B792AA7-E971-4C9E-96E2-015683E608CD>



## 2 EVALUATION GANZTAGSSCHULPORTAL! - Bitte um Stimmabgabe

Wir bitten alle Nutzerinnen und Nutzer des Ganztagschulportals, die ihre Stimme noch nicht abgegeben haben, sich an der Evaluation des Ganztagschulportals zu beteiligen!

Das Ausfüllen des Online-Fragebogens wird ungefähr 15 Minuten dauern. Zur Online-Befragung gelangen Sie durch folgenden Link:

<http://evasys.verwaltung.uni-mainz.de/evasys/online>

Um Zugang zum Fragebogen zu erhalten, bitten wir Sie, die Losung "Portal" einzugeben (im Feld TAN/Losung).

Auch wenn Sie bereits den Fragebogen zum Ganztagschulkongress ausgefüllt haben sollten, möchten wir Sie sehr herzlich darum bitten, auch zum Portal Ihr Feedback zu geben, da alle Programmelemente einzeln berücksichtigt werden. Sollten sie bereits über den Link auf dem Ganztagschulportal an der Evaluation teilgenommen haben, ist keine erneutes Ausfüllen des Fragebogens erforderlich. Wir bedanken uns im Voraus herzlich für Ihre Mitwirkung und sichern Ihnen zu, dass alle datenschutzrechtlichen Bestimmungen erfüllt sind und personenbezogene Daten nicht erfasst werden.

Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung hat das Zentrum für Qualitätssicherung und -entwicklung (ZQ) an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz mit der Evaluation des Programms "Ideen für mehr! Ganztätig Lernen" beauftragt. Falls Sie Rückfragen haben, wenden Sie sich bitte an [evaluation@dkjs.de](mailto:evaluation@dkjs.de).

## 3 Aus den Ländern: Interdisziplinäre Zusammenarbeit beim 1. Bremer Ganztag

Am 15. und 16. Februar fand in Bremen erstmalig ein Kongress für Ganztagschulen statt. Die Serviceagentur Bremen hatte Ganztagschulen in Bremen und Bremerhaven sowie ihre Partner eingeladen, sich im Haus der Bürgerschaft zu informieren, zu vernetzen, miteinander zu arbeiten. Etwa 170 Schulvertreter/innen waren gekommen, um die verschiedenen Programmpunkte des Abends zu verfolgen. Die Team-Begrüßung, durch die Serviceagenturvertreterinnen Sabine Heinbockel und Sandra Reith, verdeutlichte die im Folgenden oft angesprochene Bedeutung von interdisziplinärer Zusammenarbeit bei einer Neugestaltung von Schule.

Mehr zum Kongress in "Aus den Ländern":

<http://www.ganztaegig-lernen.org/www/web345.aspx>

#### 4 "Augenhöhe zum Kind finden" - Fachtagung am LISUM Brandenburg

Am 17. und 18. Februar 2006 fand im LISUM Brandenburg die Fachtagung "Ganztagsschule als Lebenswelt von ‚großen‘ Kindern" statt. Die Video-AG der Oberschule Mahlow bewies zusammen mit einem Ehemaligen und ihrem Lehrer das, worum es ging. Es trafen sich etwa 90 Pädagoginnen und Pädagogen aus Brandenburg, um sich in sechs Workshops darüber auszutauschen, wie sich Lebenswelt von Kindern in Ganztagsschulen kinderfreundlich verwirklichen lässt.

Mehr zur Veranstaltung finden Sie unter "Besonderes Nah dran":

<http://www.ganztaegig-lernen.org/www/web340.aspx>

#### 5 Organisationsentwicklung: Regeln, Grenzen und Ordnung in einer Ganztagsschule

Wenn Schule fit für das Leben machen will, sollte sie die Lernanlässe aufgreifen, die das Schulleben bietet, um Selbststeuerung zu proben. Die meisten vorfindbaren Schulordnungen sind keine "Vereinbarungen", sondern tragen Verordnungscharakter. In der Ganztagsschule Grenzen zu setzen und gemeinsam Regeln zu erarbeiten ist eine "Pflichtaufgabe" der Schule, will sie Kindern und Jugendlichen Orientierung und Sicherheit geben und sie zu Eigenverantwortung und altersgemäßer Selbstkontrolle befähigen.

Mehr hierzu unter:

<http://www.ganztaegig-lernen.org/www/web338.aspx>

#### 6 Organisationsentwicklung: Einmalige räumliche Entwicklungschancen

Schülerinnen und Schüler sowie das Fachpersonal benötigen insbesondere in der Ganztagsschule mehr als konventionellen Schulraum. Individuelle Förderung und selbstgesteuertes Lernen erfordern eine unterstützende Raumgestaltung.

Das erste und für die Gestaltung anspruchsvollste Kriterium lautet: "Jeder Ganztagszug bildet eine eigene soziale und räumliche Einheit, die zur übrigen Schule einerseits abgegrenzt, andererseits aber auch offen ist. Das räumliche wie auch das soziale Verhältnis von Offenheit und Geschlossenheit wird durch die jeweiligen pädagogischen Zwecke bestimmt und lässt sich je nach Bedarf flexibel gestalten".

Lesen Sie den Bericht der Werkstatt Schule und Kommune: Neu- und Umbauvorhaben für eine gesunde (Ganztags-) Schule:

<http://www.ganztaegig-lernen.org/www/web335.aspx>

## 7 Personalentwicklung: Steuergruppen - Unterstützer oder Kontrolleure?

In den letzten Jahren hat in Deutschland die Diskussion um die Einrichtung von schulischen Steuergruppen immer mehr Platz eingenommen. In einigen Kollegien herrscht Skepsis: Was sollen Steuergruppen tun, sind sie der verlängerte Arm der Schulleitung, sollen sie kontrollieren und bestimmen? Mit welcher Legitimation?

Viele Schulen haben sehr gute Erfahrungen mit der Einrichtung einer Steuergruppe gemacht. Bei der folgenden Beschreibung dieses Themas stellen wir Ihnen zwei Alternativen vor. Wählen Sie aus, welche Form eher in Ihre Schule passt. Bei der Einrichtung und der Aufgabenbeschreibung von Steuergruppen kann man einige Dinge beachten, die Arbeit, Effektivität und Akzeptanz erleichtern können.

Mehr zur Arbeit mit Steuergruppen unter:

<http://www.ganztaegig-lernen.org/www/web346.aspx>

## 8 Ressourcen für Schulentwicklung: Das Buddy Projekt und Service Learning

Service Learning und das Buddy-Projekt, zwei Ansätze zur Förderung der sozialen Handlungskompetenz von Kindern und Jugendlichen. Sie unterstützen das Lernen der Übernahme von Verantwortung in Verbindung mit einer praxisorientierten Vermittlung konkreter Wissensinhalte.

Service Learning beinhaltet den Ansatz des eigenverantwortlichen Lernens. Durch die Lösung realer Probleme erfahren Schülerinnen und Schüler den Sinn und Nutzen ihres Lernens. Service Learning trägt so auch zur Vorbereitung auf den späteren beruflichen wie persönlichen Lebensweg bei.

Das Wort "Buddy" kommt aus dem amerikanischen Englisch und bedeutet übersetzt "Kumpel", guter Freund. Genau darum geht es im Buddy-Projekt. Buddy sein heißt, anderen als Freund zur Seite zu stehen. Ein Buddy hilft, wenn Hilfe gebraucht wird. Buddy können Schüler/innen auf unterschiedliche Weise sein.

Mehr zu beiden Ansätzen finden Sie unter:

<http://www.ganztaegig-lernen.org/www/web339.aspx>

Weiterführende Informationen zum Thema Service Learning finden Sie zudem hier:

<http://www.projektems.de/>

## 9 Ressourcen für Schulentwicklung: Schule neu:wagen

"Sind deutsche Schüler doof?", titelte der "Spiegel" kurz nach dem PISA Schock. Seitdem beschäftigen sich zahlreiche Bildungsforen mit Schulreformen, Politiker fordern den großen Wurf. Doch was wird eigentlich von Schule erwartet? Und wie kann Schule anders als heute unternommen werden?

Neben ihrem Bildungsauftrag haben Schulen heute mehr denn je einen Erziehungsauftrag zu erfüllen - Vermittlung von Wissen und Anleitung zum Können ist wichtig, aber Erziehung zu Initiative und Verantwortungssinn ist nicht weniger gefordert: nicht zuletzt von den Eltern, die diesen Auftrag delegieren müssen oder wollen. Die Politik sorgt für die Rahmenbedingungen - aber Universitäten und Unternehmen wollen Schulabgänger weiter entwickeln und stellen Forderungen an die Politik. Innovationen werden verordnet, gleichzeitig werden Budgets verringert. In dieser Situation muss Neues gewagt werden: Schule muss sich verändern, Bedürfnisse Dritter wahrnehmen, eigene Leitbilder formulieren, kurzum - Schule muss unternehmerischer werden. Wie ein "Unternehmen Schule" aus eigener Initiative neu gewagt werden kann, will das Forum der Eberhard von Kuenheim Stiftung erkunden.

Mehr hierzu unter:

<http://www.ganztaegig-lernen.org/www/web334.aspx>

## 10 Rund um Schulentwicklung: Die Initiative "Innovative Ganztagschule"

Sind neue Medien überhaupt noch aus der Schule wegzudenken? Für immer mehr Schulen wird Medienerziehung zu einem wichtigen Bestandteil ihres Schulprofils. Warum? Zum einen, weil Schülerinnen und Schüler zur Vorbereitung auf ihre berufliche und private Lebenswelt den sinnvollen Umgang mit den neuen Medien erlernen müssen. Zum anderen ermöglicht der Einsatz digitaler Medien im Unterricht die Entwicklung einer neuen Lernkultur hin zu mehr selbstgesteuertem und individuellem Lernen. Insbesondere für Ganztagschulen, die mit ihren vielfältigen schulischen Angeboten den Fachunterricht ergänzen, ergeben sich große Gestaltungsspielräume mit den digitalen Medien.

Mehr über die Arbeit mit neuen Technologien finden Sie hier:

<http://www.ganztaegig-lernen.org/www/web341.aspx>

## 11 Schulkultur: Konfliktkultur an einer Ganztagschule

Wo junge Menschen mit unterschiedlichen Erfahrungen, Auffassungen vom Zusammenleben, unterschiedlichen Interessen und Bedürfnissen aufeinander treffen, gehören Konflikte zum Alltag. Da geht es um kleine und große Provokationen der Schüler/innen untereinander oder um Missverständnisse, die Freundschaften auf die Probe stellen, um das Mobbing von unbeliebten Klassenkamerad/innen oder um den Zoff einer ganzen Klasse mit einer Lehrkraft und das den ganzen Tag. In der Ganztagschule können diese und andere Konflikte Anlässe für soziales Lernen geben.

Mehr zur Konfliktkultur in der Ganztagschule und den notwendigen Kompetenzen, um sie im schulischen Rahmen zu vermitteln finden Sie unter:

<http://www.ganztaegig-lernen.org/www/web344.aspx>

## 12 Pilot-Werkstatt von „Neue Schulen braucht das Land“

Die Initiative Neue Schulen braucht das Land will dazu beitragen, dass aus möglichst vielen bestehenden Schulen Orte werden, die bei allen Beteiligten - vom Hausmeister, den Schülern, Lehrern, Eltern bis zur Schulleitung - zu mehr Kraft, Freude, Erfolg und Zufriedenheit führen. Damit möglichst flächendeckend viele dieser Tankstellen auf den Weg gebracht werden, müssen diese auch von allen mitgetragen und mitentwickelt werden.

Eine ganz praktische Erfahrung bietet dafür die Pilotwerkstatt Ende März 06:

Veränderungen zum Besseren kommen auch im Bereich der Schule nicht „von oben“. Sie können nicht angeordnet werden. Deshalb bietet das Odenwald-Institut all denjenigen, die Schule jeden Tag machen, erleiden und erfolgreich gestalten, eine „Pilot-Werkstatt“ an, die Raum schafft für ganz konkrete Fragen und Antworten zu den kleinen und großen Stolpersteinen des Schulalltages und zur Entwicklung einer Schule von gestern zu einer Schule mit Zukunft.

Die Fragen und Antworten kommen sowohl von den Teilnehmer/innen - Schulleitungen, Lehrern, Eltern, auch Schülern- als auch den sogen. Impulsgeber/innen: Fachleute aus Reformschulen, Schulämtern und Ministerien.

Mehr Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter folgender Adresse:

<http://www.neue-schulen-braucht-das-land.de>

Der nächste Newsletter erscheint am 14. April 2006. Bis dahin wünschen wir Ihnen eine gute Zeit.

Ihr Team von "Ideen für mehr! Ganztätig Lernen."

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung

Tempelhofer Ufer 11

D-10963 Berlin

E-Mail: [buero@ganztaegig-lernen.de](mailto:buero@ganztaegig-lernen.de)

Tel.: +49 / (0)30 - 25 76 76-43

Fax: +49 / (0)30 - 25 76 76-10